



GKV-Reform: **TEIL 1** Folgen für uns im Krankenhaus

Nach den Angriffen auf z.B. den 8-Stunden-Tag folgt nun **der nächste Schlag ins Gesicht**: der vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) angestoßene Gesetzentwurf, um die Finanzierung in unserem Gesundheitssystem zu reformieren. Aber nicht in Richtung einer bedarfsgerechten Finanzierung des Gesundheitssystems, wie wir es fordern. Ziel der GKV-Reform ist es, die Finanzen der GKV zu stabilisieren.

Um das zu erreichen, sieht die Reform u.a. eine **Einschränkung der Refinanzierung von Lohnzuwachs durch Tarifabschlüsse für alle Beschäftigten im Krankenhaus** vor. Das nimmt uns die Tarifautonomie, also die Fähigkeit tatsächlich Verhandlungen um unseren TV-L zu führen.

Wir wissen: **Krankenhaus ist Teamarbeit!** So drastische **Einsparungen beim Pflegepersonal wirken sich auch auf alle** anderen Beschäftigten und Berufsgruppen **in der Klinik aus**

Wir wollen **für mehr Lohn kämpfen?** wenn die GKV-Reform umgesetzt wird, **geht das nicht mehr wie bisher**

Eine weitere geplante Maßnahme ist die **Begrenzung des Pflegebudgets**. Das wurde 2020 eingeführt, um die Personalkosten für die Pflege im Krankenhaus aus dem DRG-System (Fallpauschalen) herauszulösen. So sollte der Anreiz wegfallen unter den ökonomischen Zwängen des Systems Kosten zu sparen, in dem möglichst wenig Pflegepersonal eingestellt wird.

Die in der GKV-Reform angedachte Begrenzung, oder auch „Deckelung“ des Pflegebudgets ließe **zukünftig nur noch** darüber hinausgehende **Finanzierung von Pflegepersonal** durch die Krankenkassen zu, **wenn es z.B. gesetzliche Vorgaben** oder GB-A-Richtlinien/-Beschlüsse gäbe, die das begründen. Eine solche Vorgabe sind z.B. die Personaluntergrenzen (PPUGV). Diese wurden ursprünglich als „rote Linie“ gedacht. Das Pflegepersonal, das nach **unserem Tarifvertrag Entlastung** pro Schicht vorgesehen ist, **geht deutlich darüber hinaus**. Werden die aus dem TV E entstehenden Personalkosten nicht mehr durch die Krankenkassen refinanziert, ginge alles an Pflegepersonal, was über die PPUGV hinaus geht auf die Kosten des Krankenhauses selbst. **Der Effekt** wäre der gleiche, wie wir ihn nach Einführung des DRG-Systems 2003 gesehen haben: durch **ökonomische Zwänge** wird an **Pflegepersonal gespart**, die Arbeitsbelastung steigt rasant, die Versorgungsqualität im Krankenhaus sinkt rapide.

Für Fragen und mehr Infos

Komm zur **Personalversammlung** des Personalrates!
Donnerstag 28.05. // 15:00 – 16:30 Uhr
Hörsaal Chirurgie

Die **2 Kernprinzipien** der geplanten **GKV-Reform** sind:

1. Zuwächse von **Preisen und Vergütung** sollen in Zukunft für alle Leistungsbereiche **an die Entwicklung der Einnahmen gekoppelt** werden.
2. **Ausgaben müssen** für Versicherte einen **nachweislichen Nutzen haben**.



Viele weitere Infos gibt es unter dem UKM ver.di-Infokanal!
Bei WhatsApp, Telegram oder auch auf Instagram unter **verdi_ukm!**

Save the Date

- > **Betriebsgruppentreffen**
Mittwoch, den 27.05.26
um 16 Uhr in der Domagkstr. 14
- > **Konferenz der Gesundheitsminister*innen in Hannover: Protest gegen die GKV-Reform**
Mittwoch, 10.06.26
12:30 Uhr bis 15:00 Uhr
gemeinsame Busanreise, Infos hier:
[Auf nach Hannover! | ver.di](#)
- > **Lohnsteuerservice**
Mittwoch, den 10.06.26
9:30 – 15:30 Uhr
in der Domagkstr. 14
- > **Protest gegen den AfD Bundesparteitag in Erfurt**
Samstag, 04.07.26

Die Vertrauensleute der Gewerkschaft ver.di treffen sich an jedem 4. Mittwoch eines Monats. Bei Interesse und/oder Fragen kannst du gerne vorbeikommen oder schreib uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf dich!



Instagram

Betriebsgruppe

Besucht und kontaktiert uns auf:



[verdi_ukm](#)



<http://www.vlukm.blog.muenster.org/>



verdi.Betriebsgruppe@ukmuenster.de

Herausgeber und Ansprechpartner:

Elisabeth Auge Tel.: 55954, Sophie Brockmann, Bettina Liedtke, Marius Funk

Impressum: V.i.S.d.P.: Jutta Schultz

Geschäftsführung des ver.di. Bezirks Münsterland